

Romantik in der Marienkirche

Konzert von MGV Concordia und RBO

Von Jannis Beckermann

GREVEN. Manchmal gibt es diese Momente, in denen schmelzen auch hart gesotene, erfahrene Konzertgänger dahin. Das Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins Concordia und des Reckenfelder Blasorchesters gab dazu reichlich Anlass, denn die Chorsänger und Bläser hatten genügend Stücke parat, die nur so sprudelten vor weihnachtlicher Romantik.

Und was gibt es da nichts Besseres als jene Melodie, die seit 1973 an den Weihnachtsfeiertagen Millionen Fernsehzuschauern die Tränchen in die Augen treibt? Der Soundtrack der so berühmten Märchenverfilmung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, gespielt vom Reckenfelder Blasorchester, war sicherlich eines dieser weihnachtlichen Highlights für die knapp 400 Zuhörer in den Bänken der Marienkirche. Auch die Hauptakteure des Abends reihten sich da mit ein: die Concordianer, die unter Dirigent Alexandros Tsihlis wie gewohnt mit feinstem Gefühl Evergreens wie Gotthilf Fischers „Frieden“ schmachteten und ein Potpurri an Volksliedern sowie adventliche Choräle zum Besten gaben.

Bevor die Sänger aber zum

dramaturgischen Höhepunkt mit „Es ist ein Ros entsprungen“ schritten, setzten auch die Reckenfelder Bläser unter der Leitung von Verena Kreimer noch einmal Akzente.

Beeindruckend: Edvard Griegs Peer Gynt Suite Trilogie, bei der die Blech- und Holzbläser besonders in der imposanten Komposition „In der Halle des Bergkönigs“ auf gutem Niveau brillierten. Das Auditorium belohnte die Musiker schließlich mit stehenden Ovationen.

Ehe alle gemeinsam zum krönenden Schlusspunkt den Weihnachtsklassiker „O du fröhliche“ anstimmten, ergriff zunächst noch Dr. Jochen Reidegeld, stellvertretender Generalvikar des Bistums Münster, das Wort, um für seine Kinderhilfsorganisation „Roter Keil“ zu werben: „Durch eine kleine Spende am Ausgang helfen Sie, dass auch für Kinder, die im Dunkeln leben, ein Licht in der Adventszeit aufgeht“, bat er um Unterstützung für das Netzwerk gegen Kinderprostitution, dass von zahlreichen Prominenten unterstützt wird.

Da ließen sich die vielen Konzertgänger nicht lange bitten. Nach einem langem Applaus für Chor und Orchester klingelte es reichlich in den Spendenbüchsen.



Mit einer Auswahl an adventlich-klassischen Chorstücken überzeugten die Sänger des MGV Concordia vor vollem Haus in der Marienkirche.

Fotos: jbe



Die Marienkirche bot den stimmungsvollen Rahmen eines ergreifenden Konzertes.



Die Reckenfelder Bläser setzten vor unter anderem bei der Peer Gynt Suite Trilogie brillante Akzente.